

<https://de.euronews.com/my-europe/2024/02/27/eu-parlament-billigt-gesetz-zur-wiederherstellung-der-natur-trotz-protesten-der-landwirte>
27.2.2024

EU-Parlament billigt Gesetz zur Wiederherstellung der Natur trotz Protesten der Landwirte und des rechten Flügels

Das Europäische Parlament gab am Dienstag grünes Licht für das Gesetz zur Wiederherstellung der Natur und trotzte damit einem Vorstoß der Konservativen und der extremen Rechten das Gesetz zu Fall zu bringen. Das Gesetz erhielt 329 Ja-Stimmen, 275 Nein-Stimmen und 24 Enthaltungen - eine größere Mehrheit als ursprünglich erwartet. Das Ergebnis löste Beifall und Jubel bei den Sozialdemokraten und den grünen Abgeordneten aus, während ihre Kolleg:innen vom rechten Flügel still blieben.

Das Gesetz, das in den Verhandlungen mit den Mitgliedstaaten stark verwässert wurde, wird nun an den Rat weitergeleitet, wo die Mitgliedstaaten ihre Schlussabstimmung durchführen werden.

Das Gesetz zur Wiederherstellung der Natur zielt darauf ab, bis 2030 mindestens 20 % der Land- und Meeresflächen der Europäischen Union und bis 2050 alle geschädigten Ökosysteme zu sanieren. Es enthält Verpflichtungen und Zielvorgaben für verschiedene Aktionsbereiche wie Ackerland, Bestäuber, Flüsse, Wälder und städtische Gebiete, um die durch den Klimawandel und unkontrollierte menschliche Aktivitäten verursachten Umweltschäden schrittweise rückgängig zu machen.

Er wurde erstmals im Juni 2022 von der Europäischen Kommission vorgelegt und gewann nach dem bahnbrechenden Abkommen über die [biologische Vielfalt](#), das auf der COP15 geschlossen wurde, weiter an Bedeutung.

<https://www.agrarheute.com/politik/polen-will-ausnahmen-green-deal-regierung-eu-verhandeln-617259> 4.3.2024

Polen will Ausnahmen bei Green Deal: Regierung und EU verhandeln
Bauernproteste gegen Agrarlieferungen aus der Ukraine zeigen Wirkung;
die polnische Regierung verhandelt über Extrawürste im Green Deal.

Genau wie ihre deutschen Berufskollegen sind polnische Bauern im Protestmodus. Ihr Zorn richtet sich auch gegen [Getreide](#)lieferungen aus der Ukraine. Jetzt bestätigte der stellvertretende Außenminister Andrzej Szejna in einem Radio-Interview, dass es Verhandlungen mit mit EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen gäbe. Ziel sei ein Entgegenkommen beim Green Deal.

Erst Ende Februar gab es wieder Bilder, auf denen Getreide aus der Ukraine an polnischen Bahnhöfen ausgeschüttet war. Zusätzlich kommt es immer wieder zu Grenzblockaden und lautstarkem Protest der Landwirte. Sie beklagen, dass sie aufgrund der Importe mit geringerer Nachfrage und niedrigeren Preisen zu kämpfen hätten. Das scheint zu wirken. So ist denn auch das Argument [Polens](#), dass das Land ein großer Agrarmarkt in der Nähe der Ukraine sei.